

Als Mütter von Erstklasskindern haben wir beschlossen dieses Training zunächst einmal selbst auszuprobieren, bevor wir unsere Kinder mit solch einem Thema konfrontieren.

Durch Holger Schumacher, der dieses Training sehr erfahren und professionell geleitet hat, sind wir mit einem Thema konfrontiert worden, welches viele von uns am liebsten verdrängen.

Sexuelle Übergriffe finden statistisch belegt zumeist im persönlichen Umfeld (Beruf, Bekannten- und Verwandtenkreis) statt und davon gehen ca. 90% ohne physischen Schaden aus, wenn sich das Opfer selbstbewußt zur Wehr setzt.

Verteidigung gegen sexuelle und sonstige gewaltvolle Übergriffe, mit und ohne Waffe, waren Inhalt diese Kurse.

Im Laufe des Kurses sind wir behutsam steigernd Streßsituationen ausgesetzt worden, die uns an den Rand unserer Belastbarkeit gebracht haben.

Abschließend stellten wir alle fest: dieser Kurs macht keinen Spaß (das ist auch nicht sein Zweck), aber wir waren froh diese Erfahrung gemacht zu haben, denn in realitätsnahen Rollenspielen wurden uns Verteidigungsmöglichkeiten und Verhaltensmuster vermittelt, die uns im gegebenen Fall hoffentlich zu den o.g. 90% zählen lassen.

Im Kindertraining, ab 6 Jahren empfohlen, werden die Teilnehmer kindgerecht angeleitet gefährliche Situationen wahrzunehmen und ihrem Gefühl zu vertrauen. "Fühle ich mich in einer gewissen Situation unwohl oder bedroht, warte ich nicht ab sondern reagiere gleich. Und dies mit Selbstbewußtsein!"

Im Gespräch mit Müttern, die ihre Kinder bereits im WO-DE Training hatten, war eindeutig herauszuhören, wie sinnvoll diese Investition ist. Da die Rollenspiele kindgerecht durchgeführt werden, machen sie den Kindern Spaß und vermitteln keine Alpträume und Angst. Ein aufgeklärtes Bewußtsein und die Bereitschaft sich zu wehren ist Ziel dieses Kurses.

Wir werden deshalb unsere Kinder (7 und 13 Jahre) demnächst anmelden.

Doris H. & Annette G.